

ot_LDUW

Bad Dürkheimer Zeitung

HEUTE IM LOKALEN

Yvonne schwingt das Zepter

Die Derkemer Grawler haben am Samstag die Faschnachtsaison eröffnet und dabei Prinzessin Yvonne im Amt bestätigt – ein Novum. —Seite 3

BAD DÜRKHEIM



ANZEIGEN/ABONNEMENT:
Telefon: 0180 1000272
Fax: 0180 1000273
3,9 Cent/Minute aus dem deutsch. Festnetz; ggf. abweichende Preise u. d. Mobilfunknetz
E-Mail: rhpduw@rheinpfalz.de

REDAKTION:
Telefon: 06322 9452-43
Fax: 06322 9452-10
E-Mail: redduw@rheinpfalz.de

Vorfahrt auf B 271 verletzt: 30 000 Euro Sachschaden

BAD DÜRKHEIM. Leichte Verletzungen bei einer der Beteiligten und ein Schaden an den Autos in Höhe von 30.000 Euro sind die Bilanz eines Unfalls am Samstag gegen 11.15 Uhr auf der B 271 an der Ausfahrt Wachenheim-Friedelsheim: Dort nahm, wie die Polizei gemeldet hat, eine 35-jährige Renaultfahrerin aus Wachenheim einer 49-jährigen Dürkheimerin, die mit ihrem Ssangyong Richtung Bad Dürkheim fuhr, beim Auffahren auf die Bundesstraße die Vorfahrt und verursachte einen Zusammenstoß. Die Dürkheimerin kam ins Krankenhaus. (rhp)

Jugendliche im Kurpark angepöbelt und geschlagen

BAD DÜRKHEIM. Am Freitag gegen 19.30 Uhr pöbelten sechs Jugendliche im Kurpark eine andere Gruppe junger Leute an. Mindestens einer der Krach Suchenden, ein südländisch aussehender Junge in weißer Jacke, mit schwarzen Handschuhen und schwarzer Baseball-Mütze, wurde auch handgreiflich: Er verletzte drei Jugendliche mit Faust- und Ellen-

Gala-Ball kennt kein Generationen-Problem

BAD DÜRKHEIM: Tanzfreudige Sportlerfamilie feiert kurzweilige lange Ballnacht – Glücksfee Anja I. beschenkt ihre Mutter

VON UNSERER REDAKTEURIN
DOREEN REBER

► Äußerst tanzfreudig zeigten sich gut 570 Gäste am Samstagabend auf dem 21. Sportlerball in der Dürkheimer Salierhalle. Bis in den frühen Morgen wurde zur Pop- und Diskomusik der Showband „Ten Ahead“ im Saal und der „Brighths“ im Foyer geschwoft. Wie die perfekte Symbiose aus Sport und Show aussehen kann, zeigten die Turnakrobatinnen von „Flic-Flac“ und die jungen Tänzer von „DanceAlicious“ vom Tanzhaus „La Danza“, die das Publikum zwischen den Sportler-Ehrungen begeisterten.

Ob Alt oder Jung – die Ballgäste erschienen zum 21. Sportlerball in schicker Abendrobe. Optisch passten sie so perfekt in die wieder festlich geschmückte Salierhalle. Doch trotz Korsagen und bodenlangen Kleidern oder Smoking mit Fliege – steif wurde der Abend nicht. Als die Showband „Ten Ahead“ die erste Töne anschlug, hielt es die gut gelaunten Gäste nicht mehr auf ihren Sitzen. Im Saal wie im Foyer strebten alle Generationen zur Tanzfläche, zu Pop- und Disko-Songs von „Ten Ahead“ ebenso wie zu den Oldie-Hits der „Brighths“. Als die Jungs draußen die ersten Akkorde auf Gitarren und Hammond-Orgel anschlugen und die guten alten 60er zurückholten, fühlte sich ein durchaus schon etwas reiferes Paar noch jung genug, die Runde mit einem beeindruckend tief gedrehten Twist zu eröffnen.

Das Erfolgsgeheimnis beider Bands war wohl, rhythmisch und generationsübergreifend auf der Wellenlänge des altersgemischten Publikums zu liegen, das vor allem eines wollte: Tanzen. Beide Bands haben den Sportlerball schon in der Vergangenheit einmal bereichert und bewiesen erneut neben musikalischem Können ein gutes Händchen bei der Auswahl der Titel: vor allem tanzbare Hits aus allen Pop-Dekaden, die auf keiner guten Party fehlen dürfen.

Just der Stargast kommt nicht an

Wie eigentlich auch Lieder von Tina Turner. Die schien, saß man auf einem der hinteren Plätze, tatsächlich leibhaftig auf der Bühne zu stehen. Die Begleitband „Dial T“ samt drei Tanzgirls sorgte mit mächtigem Sound und quirliger Show im Einklang mit der mal schrillen, mal soulig-rauchigen Stimme von Frontfrau Dana Smith für die perfekte Illusion. Wie das Original rockte Dana in knappen Leder-Mini, die Afro-Mähne schüttelnd, die Schultern nach vorn rollend und Turner-typisch die Beine ein wenig zu breit über die Bühne. Doch trotz bekannter Hits wie „Simply the Best“, „Privat Dancer“ oder „What's Love Got to Do With It?“ lag die Künstlerin irgendwie den ganzen Auftritt über irgendwie daneben. Obwohl sie mehrfach den Kontakt zum, ja, sogar im Publikum suchte – das Gros schien nicht in Laune für lautes Rock-Spektakel und verzog sich zu Bier und Cocktails zu den „Brighths“. Möglicherweise lag es auch daran, dass „Dial T“ zu wenig tanzbare Songs spielten.

Volle Aufmerksamkeit hingegen hatten die Show-Einlagen: Ganz in Schwarz-Weiß „zombie-mäßig“ gekleidet und geschminkt legten zwölf junge Leute von „DanceAlicious“ zu Hip-Hop-Rhythmen oder Michael Jacksons „Thriller“ eine Choreographie aufs Parkett, die sie eigens für den Sportlerball einstudiert hatten. Aus Jacksons Ära stammt auch der Breakdance, der



Auf den Sportler des Jahres 2007: Tobias Sippel protest gemeinsam mit Sportdezernent Theo Hoffmann und den Hockey-Knaben als Mannschaft des Jahres (mit „gelbem Sekt“) den gut 570 Gästen im Saal (oben) zu. Links neben Hoffmann der Drittplatzierte Tobias Walter (DHC). Viel Beifall gab es auch für die Show-Turnerinnen von „Flic-Flac“ (links). —FOTOS: FRANCK

zurzeit ein Revival feiert – was die beiden 19-jährigen Dürkheimer jungen Dürkheimer Rouven Jochymski und Jan Schoberwalter eindrucksvoll und viel umjubelt bewiesen. Am Ende wieder eins mit der Gruppe, begeisterten sie zu einem Medley des Erfolgsproduzenten „Timbaland“ und einem Tanz im Stil von Justin Timberlakes Bühnenshows nicht nur die Jugend.

Ebenso sportlich und akrobatisch unterhielten die Ludwigshafener Turnerinnen „Flic-Flac“ die Sportlerball-Gäste: Mit einem Mix aus Bodenturnen und diesmal indisch angehauchtem Tanz flogen, hüpfen, wirbelten die 17 Mädchen zwischen neun und 20 Jahren mit Schrauben und Drehungen, Salti und eben Flic-Flacs scheinbar schwerelos durch die Halle. Spektakulärer Höhepunkt war eine fünfstöckige Pyramide, die halsbrecherisch zum Schlussakt der Musik ins sich zusammenfiel.

Fürwahr ein glückliches Händchen hatte Weinprinzessin Anja: Als sie das Los für den lukrativsten unter den 40 Top-Preisen mit einem Wert von 1000

Euro zog, kam – just ihre Mutter zur Bühne! Und die bekam eine herzliche Umarmung ihrer Tochter auch noch exklusiv dazu.

„Ich freue mich riesig“, sagte sie nach der Preisvergabe zu fünf Tagen im Mercure-Hotel in Erfurt samt einem 3er BMW als Reiselimousine. Erst einmal habe sie in ihrem Leben etwas gewonnen – einen Eierkocher... Insgesamt wurden Preise im Gesamtwert von mehr als 17.000 Euro vergeben – ein neuer Rekord!

Eine Glückssträhne an diesem Abend hatte auch Fußballer Tobias Sippel. Der 19-Jährige räumte nicht nur den Titel „Sportler des Jahres“ ab, der FCK-Jungprofi luchste auch der Spielbank eine beachtliche Anzahl Jetons am Pokertisch ab. Dass Poker „trendy“ ist, zeigten vor allem die jungen Gäste, die ordentlich zockten – wenn auch nicht um Geld. Sein Pokerface hat Sippel übrigens auch beim FCK geschult: Mit seinen Fußballkollegen zockte er auch mal ganz gerne, gab das Multitalent zu. —Kommentar

—Im Blickpunkt, Seite 5

KOMMENTAR

DAS NOCH NIE

VON PETER SPENGLER

► Immer wieder was Neues: Zweierlei gab es beim Dürkheimer Sportlerball 2007, wie in den 20 Jahren davor noch nicht. Erstmals standen zwei Torhüter unter den letzten Drei der RHEINPFALZ-Sportlerwahl auf der Bühne – und erstmals floh von dort der Stargast samt Band – ohne Zugabe. 90 Minuten lang hatten Dana Smith und ihre im doppelten Sinn stark besetzte Band vergebens versucht, den Nerv des Publikums zu ertasten – aber allenfalls die Nerven getroffen, vor allem im Gehörgang. Der Einstiegsong war direkt ein Fehlstart, trotz oder gerade wegen „Fire“ sprang der der Funke nicht über, und auch danach wurde das Gros des Publikums, sofern es noch gewillt war, die Lautstärke zu überhören, mit der Künstlerin nicht mehr warm, so sehr sie sich auch bemühte.

Dass ausgerechnet die Spitzennummer derart danebengehen könnte, hätte kaum einer gedacht. Denn im Dezember ist Dana Smith immerhin als bestes Tina-Turner-Double Deutschlands für den „Stars & Legends Award“ der Revival-Imitatoren nominiert. Dass man aber eben nie drinsteckt, wurde den Ballmachern, die schon um den bis dahin dem Hörensagen nach guten Gesamteindruck fürchteten, hinterher allgemein versichert. Es wäre auch zu schade gewesen, denn mit 570 Gästen in einer Altersbandbreite wie selten zuvor scheint die Ball-Reform weiter auf dem richtigen Weg.

ANZEIGE

STRICKWOCHE
bis 24. November 2007
PULLOVER, WESTEN
aus der Herbst-/Winterkollektion
10% Rabatt und mehr
Ihr Modeberater
RISSEL
67098 BAD DÜRKHEIM · Weinstroße Nord 17 · Tel. 06322 2260
5750193_10_1

bogenschlägen am Kopf. Laut Polizei ist er 1,80 bis 1,90 Meter groß. Auch zwei weitere aus der Gruppe sollen auf ein Opfer eingeschlagen haben. Die Schläger trugen angeblich Hip-Hop-Kleidung, ein Mädchen sei dabei gewesen, so die Polizei. (rhp)

Wurstmarkt-Parkplatz: Navigationsgerät geklaut

BAD DÜRKHEIM. Zwischen Freitag, 17 Uhr, und Samstag, 19.30 Uhr, haben Unbekannte einem 36-jährigen Mann aus Bad Dürkheim auf dem Wurstmarkt das Navigationsgerät aus seinem Audi geklaut. Sie ließen zwei CD-Hüllen auf dem Beifahrersitz liegen, Aufbruchspuren gibt es keine. (rhp)

Brand nach Motorschaden

FREINSHEIM. Von der Freinsheimer Ortsumgebung meldete die Feuerwehr am Freitag gegen 17.20 Uhr einen brennenden Citroën. Der Brand entstand durch einen Motorschaden. Das Auto musste nach dem Löschen abgeschleppt werden. (rhp)

Hinweise zu allen Fällen an die Polizei, Telefon 06322 963-0 oder E-Mail pibad_duerkheim@polizei.rhp.de.

ANZEIGE



Welcher Anlage-Typ sind Sie?

6,0 PLUSZINS GARANT 3*

Mit dem Zertifikat 6,0 PlusZins Garant 3 erhalten Sie eine attraktive Zinszahlung von mind. 6 %* in der ersten und dritten Zinsperiode bei gleichzeitiger Kapitalgarantie am Laufzeitende.

Zeichnungsfrist: 22.10. bis 07.12.2007

*Emittentin: DZ BANK AG/Zinsangaben bezogen auf den Nennbetrag - Effektive Mindestrendite von 2,94 % p.a.

Wir beraten Sie gerne.

Schloßplatz 3 a
67098 Bad Dürkheim

Telefon: (06322) 933-0
Telefax: (06322) 933-1199

info@vrbank-mittelhaardt.de
www.vrbank-mittelhaardt.de



VR Bank Mittelhaardt eG
Bereit für die Zukunft

05_LDUW

Im Blickpunkt: Sport-Gala 2007



Umjübelt: Die HipHopper und Breakdancer von „DanceAlicious“.



Die sportliche Zukunft: Der Vereinsnachwuchs präsentiert sich.

Der „Rote Teufel“ setzt sich die Krone auf

Tobias Sippel vom 1. FC Kaiserslautern zum „Sportler des Jahres“ gekürt – „Ziehkind“ des SV 1911 Bad Dürkheim war Favorit

VON UNSEREM REDAKTEUR
PETER SCHÄFFNER

► **BAD DÜRKHEIM.** „Talent des Jahres“ war er schon, im vergangenen Jahr hat's bei der Bad Dürkheimer Sportlerwahl zum „Vizetitel“ gereicht, heuer war er fällig: Fußballer Tobias Sippel ist am Samstagabend beim 21. Ball des Sports in der Salierhalle zum Sportler des Jahres gewählt worden. Der „Rote Teufel“ hat sich die Krone aufgesetzt.

Platz zwei belegte Basketballer Julian Krieger von der SG TV Dürkheim/BI Speyer, dessen 596 Punkte aber auch im Vergleich zu Sippels Siegerzahl von 681 Zählern mehr als achtbar sind. Platz drei auf dem Siegestreppchen ging an Tobias Walter, Torhüter bei den Hockeyern des Dürkheimer HC, der 573 Stimmen einheimste.

„Talent des Jahres“ wurde nach Juryscheid wieder ein Hockeyer, Martin Fink, Nachwuchskeeper beim DHC, vor Kunstturnerin Sophie Quindeau und Tennisplayerin Kathleen Schultz, die sich den zweiten Platz teilten. Wie bereits berichtet, sind die Hockey-A-Knaben des Dürkheimer HC „Mannschaft des Jahres“, auf Platz zwei gewählt wurden die U18-Tennis-Junioren des TC Schwarz-Weiß vor den Basketballern der SG TV Dürkheim/BI Speyer.

So ein bisschen war der 19-jährige Sippel, der beim SV 1911 Bad Dürkheim „gelernt“ hatte, der Favorit. Schließlich gibt es in der Pfalz ja schon so etwas wie einen „FCK-Bonus“. Auch in der Zweiten Bundesliga. Nach der Kür, RHEINPFALZ-Lokalredaktionschef und Wahl-Moderator Peter Spengler hatte es bei der Präsentation der Kandidaten-Videos spannend gemacht, durfte Sippel dann eine wahre Gratulationstour durchmachen. „Im Vorjahr hat's ja hinter Ludwig Mesel, der es verdient hatte, nicht ganz

gereicht“, strahlte der FCK-Stammthürer. „In diesem Jahr habe ich das Glück, dass ich in einer Profimannschaft bin, das hat sicher geholfen. Ich freue mich sehr über diese Wahl.“

Der zweitplatzierte Julian Krieger konnte die Glückwünsche nicht entgegennehmen, er war mit den Zweitliga-Basketballern (erfolgreich) beim Bielefelder Auswärtsspiel. Immerhin durfte Krieger den Titel als Sportler des Jahres bereits 2002 führen. Tobi Walter vom DHC, der nur „dank“ eines Muskelfaserrisses seine Mannschaft nicht zum (gewonnenen) Auswärtsspiel nach Ludwigsburg begleitet hatte, gratulierte Sippel neidlos und freute sich: „Das ist eine große Ehre, auch wenn es nicht für ganz oben gereicht hat. Ich bedanke mich bei allen, die mir ihre Stimme gegeben haben.“

Sein Vereinskamerad Martin Fink war von seinem Triumph sichtlich überrascht: „Ich hätte eigentlich nicht mal mit meiner Nominierung gerech-

net. Jetzt bin ich ziemlich glücklich. Das ist ein veröhnlicher Abschluss für dieses Jahr, ich war schließlich lange verletzt.“ Sophie Quindeau war ebenfalls „sehr überrascht, dass ich dabei bin. Das ist ein schönes Gefühl. Ich gönne Martin den Sieg, er hat das verdient“. Auch Kathleen Schultz hatte eher nicht mit einem Erfolg gerechnet: „Ich habe gestaunt, dass ich überhaupt nominiert worden bin, das hätte ich nicht gedacht. Und jetzt gleich ein Platz auf dem Treppchen, das ist toll, ich bin sehr zufrieden.“

Voll wurde es auf der Bühne, als die Hockey-Talente des DHC ihren Sieg bejubelten. Trainer Heiner Dopp strahlte: „Das kam für mich überraschend, vor allem der große Vorsprung. Mein Geheimfavorit waren die Basketballer, umso mehr freut es mich. Alle Kandidaten hätten den Sieg verdient, wir nehmen es als Motivation.“ Und fügte grinsend hinzu: „Ich sorge schon dafür, dass die Jungs

nicht abheben.“ Die zeigten Stil und gute Kinderstube, bedankten sich artig beim Wählervolk, bei Trainer und Publikum. Ronald Jung, Trainer der SW-Tennis-Junioren lachte: „Gut! Dass wir es nicht bis ganz oben schaffen, war mir klar. Aber der zweite Platz ist eine tolle Leistung.“ In Vertretung seiner Korbjäger freute sich TVD-Basketball-Abteilungsleiter Helmut Kopf über Bronze: „Wir hatten ja schon öfter Kandidaten ganz vorn dabei, ich freue mich über den dritten Platz. Schön auch, dass wir heute Abend unser Auswärtsspiel gewonnen haben.“

Der frisch gekürte Sportler des Jahres ist im Übrigen ganz zuversichtlich, was „seinen“ FCK angeht: „Ich hoffe doch, dass es jetzt wieder aufwärts geht. Die Truppe ist, so wie sie jetzt ist, gut. Wenn wir hinten gut stehen und vorne die Tore machen, werden wir mit dem Abstieg hoffentlich bald nichts mehr zu tun haben.“

SPORTLERWAHL 2007

Sportler des Jahres

1. Tobias Sippel (FCK) 681 Punkte
2. Julian Krieger (SG TVD/BIS) 596
3. Tobias Walter (DHC) 573
4. Tobias Gass (TC SW) 429
5. Sabine Rankel (LC) 422
6. Thorsten Carrier (RSC) 272

Mannschaft des Jahres

1. Knaben A des DHC 907
2. Junioren U18 des TC 586
3. SG-Basketballer 534
4. LC-Seniorenläuferinnen 514
5. TVD-Leichtathletinnen 238

Talent des Jahres

1. Martin Fink (DHC)
2. Sophie Quindeau (TVD)
3. Kathleen Schultz (TC SW)



War 1987 Initiatorin für den Sportlerball: „Geburtstagkind“ Eva Klag-Ritz gab nach 20 Jahren Moderation das Mikrofon weiter an Peter Spengler.



Der Funke sprang nicht über: Dana Smith kam mit ihrer Tina Turner Revival Show beim Großteil des Publikums nicht an.



Talent des Jahres ist nach einstimmigem Votum der Jury Martin Fink (16) vom DHC – und erhielt Urkunde nebst Scheck von RHEINPFALZ-Geschäftsführer Rainer Bilz (rechts). Sophie Quindeau und Kathleen Schultz (von links, beide 12) trösteten sich mit City-Bags von der Stadt. —ALLE FOTOS: FRANK

RHEINPFALZ-PREISE

Unter den exakt 331 Lesern, die sich an der Sportlerwahl 2007 beteiligt haben, hat die RHEINPFALZ 25 Preise verlost. Gewonnen haben:

- je ein Hörbuch Renate Ritz-Schubert, Renate Schantz, Heidrun Heilmann, Rudolf Keller, Dr. Annelise Auchter, Rita Heinitz, Ludwig Kraus, Michaela Schawohl, Lieselotte Düster, Christoph Röth (alle Bad Dürkheim), Ralf Schaupt, Irmgard Besch, Else Bauer, Doris Grimm (alle Freinsheim), Katharina Sauer, Britta Palasch (beide Kallstadt) sowie Heike Prepens (Düsseldorf).
- je einen Shell-Atlas Joachim Herold, Werner Julier, Rudolf Keller (alle Bad Dürkheim) sowie Otto Faber (Freinsheim).
- je einen Matsack Verena Molle, Silvia Müller, Patrick Pfahl (alle Bad Dürkheim) sowie Michelle Quindeau (Freinsheim).

Die Preise können ab heute Nachmittag in der Lokalredaktion, Mannheimstraße 10 in Bad Dürkheim, abgeholt werden. (red)

DIE SPONSOREN

Diese Firmen haben den Galla-Ball des Sports in diesem Jahr finanziell unterstützt:

Deutsche Vermögensberatung Schwindinger, „Gallery Authentic“ Videoproduktion, Götzelmann GmbH, Herrenberg-Honigsäckel Winzer eG, Krebs Containerdienst, Blumenhaus Leckron, Lintz Holzbau, Maler Mayer, Hotel Mercure, Neumüller Ingenieur GmbH, Optik Hübler, Dachdeckerei Roland Petry, Print Online, Rhein-Plast GmbH, Wagner Schwertransporte, Walther Dachdeckerei, Sparda-Bank, Sparkasse Rhein-Haardt, Spielbank Bad Dürkheim, Stadtwerke GmbH, Tanzhaus La Danza, VR-Bank Mittelhaardt eG (alle Bad Dürkheim), BASF AG (Ludwigshafen), Beckers Bester Neu's (Freinsheim), Burre Heiztechnik (Kallstadt), Krombacher Brauerei, Pfeffer und Zahn (Kaiserslautern), RHK Showproduktionen (Friedelsheim), SULO Süd-West GmbH (Ellerstadt).

DIE JURY

Die Jury zur RHEINPFALZ-Sportlerwahl setzt sich alljährlich aus sieben Kennern der Dürkheimer Sportszene zusammen. In diesem Jahr waren dabei Theo Hoffmann (Sportdezernent der Stadt), Ludwig Mesel (Sportler des Jahres 2006), Andrea Klappheck (Sportlerin des Jahres 1990 und 1994), Klaus Müller (früherer Vorsitzender TC Schwarz-Weiß), Uwe Eid (RHEINPFALZ-Sportmitarbeiter), Peter Spengler und Peter Schäffner (RHEINPFALZ-Lokalredaktion).

AK SPORTLERBALL

Dem „Arbeitskreis Sportlerball“ gehören an: Theo Hoffmann, Gerd Steigleder, Petra Berger (Sportamt der Stadt), Gisela Hoffmann, Petra Dick-Walther, Christian Henicke (Dürkheimer Sportvereine), Rolf-Henning Klag (RHK Showproduktionen), Rene Castillon (Mercure) und Peter Spengler (RHEINPFALZ). Anregungen und Kritik stets willkommen. (red)

DIE GEWINNER DER 40 TOP-PREISE AUS DER TOMBOLA

Je ein Reisegutschein im Wert von 250 Euro, gestiftet von WTS-Holidays, dazu zwei Gutscheine für einen Golf-Schnupperkurs in Dackenheim – Gesamtwert 450 Euro

—Walburga Boller, Bad Dürkheim
—Walter Engelskirchen, B. Dürkheim

Je 10 Eintrittskarten für das FCK-Heimspiel gegen Jena am 9. Dezember, dazu ein Fußball und eine Magnumflasche Schloss Wachenheim sowie 5 Karten für den Kurpfalz-Park Wachenheim – Gesamtwert ca. 300 Euro

—Christine Belledin, Bad Dürkheim
—Rolf Ehret, Speyer
—Monika Kellenbenz, Bad Dürkheim
—Ilka Eberle, Bad Dürkheim

Vier Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Mercure-Hotel Erfurt, gestiftet von Mercure Bad Dürkheim, dazu ein 3er-BMW-Leihwagen von BMW Scheller Bad Dürkheim – Gesamtwert ca. 1000 Euro

—Claudia Grauer, Bad Dürkheim

Eine Hausparty im Wert von 500 Euro im Hotel Mercure in Bad Dürkheim sowie ein Gutschein von Blitz-Mini-Car – Gesamtwert 600 Euro

—Gerhard Stephan, Bad Dürkheim

Ein Diamant im Wert von 175 Euro nebst ein Gutschein für die Anfertigung eines Schmuckstücks, gestiftet von Goldschmiede Diemer, dazu sechs Karten für einen Busausflug zum Straßburger Weih-

nachtsmarkt mit Rau-Touristik – Gesamtwert ca. 350 Euro

—Meike Pfahl, Bad Dürkheim

500 Euro in bar, gestiftet von der VR Bank Mittelhaardt, dazu eine Doppelmagnum von Schloss Wachenheim.

—Wiltrud Freiermuth, Wachenheim

Ein Wochenende für zwei Personen im Mercure-Hotel in der Münchner Altstadt, gestiftet von PS Automation, dazu eine Familien-Saisonkarte fürs Salinarium – Gesamtwert ca. 450 Euro

—Margrit Engelskirchen, Bad Dürkheim

Eine Holzbank für den Garten im Wert von 360 Euro, gestiftet von Sport- und Spielgeräte Groh, dazu ein Besuch zu zweit im Hamam – Gesamtwert ca. 440 Euro

—Wilhelm Scheidt, Grünstadt

Ein Satz ATS Leichtmetallräder im Wert von 800 Euro, gestiftet von ATS Bad Dürkheim, dazu eine Kühl- und Heizbox fürs Auto vom Dügro-Baumarkt – Gesamtwert 910 Euro

—Vincenz Kiefer, Oermingen (F)

Ein Reisegutschein im Wert von 500 Euro, gestiftet von der RHEINPFALZ, dazu eine Pfalz-Kiste der Pfalzwein-Werbung.

—Brigitte Lintz, Bad Dürkheim

Ein Wellness-Paket mit drei Monaten Fitness-Training in „Eva's Apfel“ (inklusive Trainer), Vier-Gang-Menü und japanischer Massage von Spötzls Landhaus

Fluch und SakuraTIMA sowie ein Gutschein des Sonnenstudios Sunpoint – Gesamtwert 600 Euro

—Regina Warzelhan, Weisenheim/Berg

Je ein Wellness-Paket mit drei Monaten Fitness-Training in „Eva's Apfel“ (inklusive Trainer), Vier-Gang-Menü und japanischer Massage von Spötzls Landhaus Fluch und SakuraTIMA sowie zwei Stunden Relaxing-Behandlung der Parfümerie Waas – Gesamtwert 630 Euro

—Lydia Castillon, Esthal

—Wiltrud Freiermuth, Wachenheim

Ein Wellness-Paket mit drei Monaten Fitness-Training in „Eva's Apfel“, Vier-Gang-Menü und japanischer Massage von Spötzls Landhaus Fluch und SakuraTIMA sowie einem Kaffee-Peeling-Rasulbad der Staatsbad GmbH – Gesamtwert 570 Euro

—Nicole Klag, Friedelsheim

Ein Wochenende im Golfhotel Stromberg für zwei Personen, dazu ein Megane Cabrio von Renault Mertel mit 250 Freikilometern

—Peter Lintz, Bad Dürkheim

Ein Einkaufsgutschein im Wert von 250 Euro, gestiftet von Götzelmann in Bad Dürkheim, dazu zwei Gutscheine zum Schnuppern auf dem Golfplatz – Gesamtwert 450 Euro

—Dr. Stefan Webendorfer, Wachenhm.

Ein Einkaufsgutschein im Wert von 250

Euro, gestiftet von Fotostudio Alles, dazu zwei Gutscheine zum Schnuppern auf dem Golfplatz – Gesamtwert 450 Euro

—Rudi Walther, Bad Dürkheim

Ein Scheck über 250 Euro, gestiftet von der Sparda-Bank Südwest in Bad Dürkheim, dazu zwei Gutscheine zum Schnuppern auf dem Golfplatz Dackenheim – Gesamtwert 450 Euro

—Heike Schmidt, Ludwigshafen

Ein Scheck über 250 Euro, gestiftet von der Sparda-Bank Südwest in Bad Dürkheim, dazu ein Partnerkarte Wellness Classic im Salinarium – Gesamtwert 300 Euro

—Ricky Stephan, Bad Dürkheim

Ein Verzehrgutschein für das Hotel Mercure Bad Dürkheim im Wert von 250 Euro, gestiftet von der Krombacher Brauerei, dazu zwei Karten für die Musical-Weihnachtsgala – Gesamtwert 300 Euro

—Ute Trinkaus, Bad Dürkheim

Ein Jahresmitgliedschaft im Wert von 650 Euro im American Fitness Center in Bad Dürkheim

—Bärbel Arnold-Mauer, Kallstadt

Ein Wochenende mit zwei Übernachtungen und Frühstück für zwei Personen im Maritim-Hotel in Bonn, gestiftet von Hans R. Schaden

—Gerhard Tempel, Bad Dürkheim

Je ein Gutschein über 250 Euro von der Sparkasse Rhein-Haardt, dazu eine Einla-

dung für zwei zum Lunchbuffet im Kurparkhotel – Gesamtwert 300 Euro

—Birgitta König, Neustadt

Zwei VIP-Logen-Tickets alle inclusive für ein Eishockeyspiel in der SAP-Arena, Wert 400 Euro, gestiftet von Mercedes Falter Bad Dürkheim sowie ein FitLine-Set

—Steffi Henicke, DÜW-Ungstein

Eine Inversionsbank im Wert von 300 Euro, gestiftet von „hexenschuss.de die Rückenwerkstatt“, dazu eine Jahres-Saisonkarte im Salinarium – Gesamtwert 450 Euro

—Timo Jochum, Bad Dürkheim

Ein Sonntagsbrunch für zehn Personen im Parkhotel Leininger Hof, dazu ein Gutschein von Blitz-Mini-Car über 100 Euro – Gesamtwert 350 Euro

—Luca Margik, Erpolzheim

Ein Silvester-Dinner zu viert in der Kelterstube des Hotel Mercure, dazu ein halbes Jahr Fitnessstraining bei „Body&Soul“ inkl. Sauna – Gesamtwert 660 Euro

—Friederike Schmidt, Wachenheim

Ein Candlelight-Dinner für zwei Personen im Kurparkhotel mit Spielbankbesuch nebst Jetons für 50 Euro und Überraschungspaket vom Casino, dazu drei Monate Mitgliedschaft im American Fitness-Center – Gesamtwert 450 Euro

—Stefan Schmidt, Ludwigshafen

Zwei Wellness-Pakete im Gesamtwert von 600 Euro, gestiftet von der Hautarzt- & Laser-Praxis Dr. Keil

—Maika Scherrer, Maxdorf

Zwei Luxus-Pflegesets im Gesamtwert von insgesamt 320 Euro, gestiftet von der Hautarzt- & Laser-Praxis Dr. Keil, dazu eine 20er-Karte fürs Salinarium – Gesamtwert 520 Euro

—Nicht abgeholt - Los-Nr. 3356 (liegt bereit im städt. Sportamt)

Beauty-Behandlung für insgesamt 360 Euro, gestiftet von der Hautarzt- & Laser-Praxis Dr. Keil, dazu eine 20er-Karte fürs Salinarium – Gesamtwert 560 Euro

—Heidrun Gabel, Bad Dürkheim

Ein Wellness-Paket mit sechs Monaten Fitnessstraining inklusive Sauna bei „Body&Soul“ sowie einer Wellness-Partnerkarte „Comfort“ im Salinarium – Gesamtwert 380 Euro

—Philipp Scholl, Mannheim

Ein Wellness-Paket mit sechs Monate Fitnessstraining inklusive Sauna bei „Body&Soul“ sowie einer Wellness-Partnerkarte „Premium“ im Salinarium – Gesamtwert 440 Euro

—Dr. Ulrike Pletscher, Erpolzheim

Je ein Paartanzkurs im Wert von 210 Euro, gestiftet vom Tanzhaus La Danza, dazu ein FitLine-Set – Gesamtwert 310 Euro

—Manfred Schäfer, Bad Dürkheim

—Marion Kling, Bad Dürkheim